

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 30/2008-2013

Sitzungstermin: Montag, 21.05.2012
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitz

Frau Doris Dosdahl - BFB

Mitglieder

Frau Christiane Bohnert - SPD
Frau Simone Brocks - CDU
Frau Heidi Colmorgen - SPD
Frau Gudrun Hohn - CDU
Frau Karin Honerlah - WHU
Herr Jens Iversen - BFB
Frau Dorothee Köster - WHU
Frau Edda Lessing - SPD
Herr Thomas Matthis - CDU
Frau Margitta Neumann - CDU
Frau Silke Schmude - FDP

Gäste

Herr Carsten Schäfer - Bürgervorsteher bis 19:30 Uhr, TOP 5
Herr Kerder - Kreis Segeberg zu TOP 5
Frau Samel - Familienzentrum zu TOP 6

Verwaltung

Frau Elisabeth von Bressendorf - CDU
Frau Anja Riemer - Soziales, Bildung, Jugend und Freizeit
Herr Lars Möller - Bildung und Freizeit
Frau Annegret Horn - Gleichstellungsbeauftragte
Frau Angela Klimpel - Kinder und Jugend als Protokollführerin (KJA)
Frau Anett Wiese - Soziales als Protokollführerin (SSGA, bis 20:30 Uhr, TOP 6)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

2. Verpflichtung bürgerliches Ausschussmitglied
3. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Einwendungen gegen die Niederschriften
 - a) Kinder- und Jugendausschuss 29/2008-2013 am 29.03.2012
 - b) Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss 17/2008-2013 am 09.02.2012
5. Entwicklung der erzieherischen Hilfen, Sachstand Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe und Erläuterungen zum Kindertagesstättenbedarfsplan für Henstedt-Ulzburg - Gast Herr Kerder, Kreisjugendhilfeplaner
6. Mehrgenerationenhaus
 - a) Sachstandsbericht
 - b) Einrichtung von KrippengruppenGast: Frau Samel, Familienzentrum Henstedt-Ulzburg e.V.
7. Verpflegungskostenermittlung für die Kindertagesstätten und Schulen
8. Schulvorbereitende Maßnahmen in den Kindergärten ab dem neuen Kindergartenjahr 2012/2013
9. Bezuschussung von Tagespflegebetreuung
- 9.1 Bezuschussung von Tagespflegebetreuung
Richtlinie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Gewährung von Zuschüssen zur Tagespflegebetreuung
10. Prüfauftrag zur Übernahme der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) durch einen freien Träger
11. Unterrichtungen / Anfragen
12. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt begrüßt die Mitglieder des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses, sowie des Kinder- und Jugendausschusses (gemeinsame Sitzung zu TOP 1-6), und die anwesenden Gäste. Er erläutert kurz den Ablauf der Sitzung, die er bis TOP 6 leiten und dann zur weiteren Beratung an Frau Dosdahl übergeben wird.

Für den Kinder- und Jugendausschuss liegt ein Dringlichkeitsantrag „Prüfauftrag zur Übernahme der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) durch einen freien Träger“ der BfB-Fraktion, der FDP-Fraktion, der SPD-Fraktion und der WHU-Fraktion vom 21.05.2012 vor. Dieser wird mit 7 Stimmen dafür (BfB-Fraktion, SPD-Fraktion, WHU-Fraktion), 3 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion) und 1 Enthaltung (1 Mitglied der CDU-Fraktion) als TOP 10 auf die Tagesordnung des Kinder- und Jugendausschusses aufgenommen.

zu 2 Verpflichtung bürgerliches Ausschussmitglied

siehe Niederschrift Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss

zu 3 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschriften
a) Kinder- und Jugendausschuss 29/2008-2013 am 29.03.2012
b) Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss 17/2008-2013 am 09.02.2012

a) siehe Niederschrift Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss

b) Frau Köster vertritt die Auffassung, dass die Formulierung auf Seite 4 zu Punkt 6.3 am Ende des 1. Absatzes nicht korrekt ist bzw. wünscht weiter Erläuterung dazu.

Frau Riemer erklärt, dass die dort festgehaltene Aussage richtig ist. Es wird vereinbart, dass Frau Köster per Mail anfragt, was ggf. noch unklar ist und Frau Riemer dann die Antwort auch den anderen Fraktionen zur Kenntnis gibt.

Die Niederschrift vom der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 29.03.2012 gilt damit als genehmigt.

zu 5 Entwicklung der erzieherischen Hilfen, Sachstand Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe und Erläuterungen zum Kindertagesstättenbedarfsplan für Henstedt-Ulzburg - Gast Herr Kerder, Kreisjugendhilfeplaner

Herr Kerder erläutert die Statistiken der Kindertagesbetreuung und der Hilfen zur Erziehung in Henstedt-Ulzburg und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die Statistiken sind dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

Darüber hinaus berichtet Herr Kerder über die Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe. Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Ein entsprechendes Konzept des Kreises Segeberg befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

zu 6 Mehrgenerationenhaus
a) Sachstandsbericht
b) Einrichtung von Krippengruppen
Gast: Frau Samel, Familienzentrum Henstedt-Ulzburg e.V.

a) Sachstandsbericht

Frau Samel stellt das Mehrgenerationenhaus und die Mehrgenerationenarbeit anhand einer Präsentation vor, welche sich in der Anlage zum Protokoll befindet. Sie gibt Auskunft zum aktuellen Sachstand und erklärt, dass bisher keine Fördermittel aus dem Aktionsprogramm 2 für Mehrgenerationenhäuser abgerufen werden können, weil seitens der Kommune noch keine Mittelfreigabe erfolgt ist.

Herr Schmidt bittet um Erklärung, warum die Umbaumaßnahmen am Gebäude in der Beckersbergstraße nicht weitergehen.

Frau Riemer erläutert, dass aufgrund des § 3 des Trägervertrages keine Mittel freigegeben werden können, da noch keine Nutzungsänderungsgenehmigung und keine Finanzierungsunterlagen vorliegen. Sie teilt die Gründe mit, warum der Erbbaurechtsvertrag noch nicht im Grundbuch eingetragen ist, wie beispielsweise die Erkrankung eines Mitarbeiters beim Grundbuchamt und erklärt, dass diese nicht von Frau Samel bzw. dem Familienzentrum zu vertreten sind.

Es folgt eine kontroverse Diskussion.

Frau Samel erklärt weiter, dass ein Finanzierungsvertrag mit den Kreditgebern für das Mehrgenerationenhaus nicht zustande kommt, solange kein Grundbucheintrag vorliegt. Es wird außerdem ein Stellplatznachweis für 7 bis 8 Plätze, einschließlich eines Behindertenparkplatzes, benötigt.

Herr Schmidt fordert die Verwaltung auf, einen konkreten Bericht, zur nächsten Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses vorzulegen, warum das Erbbaurecht noch nicht eingetragen ist und wie der aktuelle Stand zum Antrag auf die Nutzungsänderungsgenehmigung ist.

Frau von Bressensdorf wird gebeten, die Eintragung des Erbbaurechts als Chefsache zu regeln.

Darüber hinaus soll der Trägervertrag dahingehend abgeändert werden, dass der Betrag von 10.000,00 € umgehend ausgezahlt werden kann. Ein entsprechender Vertragsentwurf ist dem Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss zur nächsten Sitzung am 07.06.2012 zur Abstimmung vorzulegen. Hierüber besteht innerhalb des Ausschusses Einvernehmen.

Die Mitglieder der Kinder- und Jugendausschusses und des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses sind sich einig, dass eine generelle Klärung aller noch offenen Fragen nicht in den Ausschusssitzungen erfolgen soll, sondern in einem Gespräch zwischen dem Familienzentrum und der Verwaltung.

b) Einrichtung von Krippengruppen

Frau Samel stellt im Rahmen der o.g. Präsentation auch die geplante Einrichtung von 2 Krippengruppen für jeweils 10 Kinder mit einer 6-stündigen Betreuungszeit von 7:30 - 13:30 Uhr täglich vor. Sie erläutert die Bauzeichnung, die für die beiden Krippengruppen jeweils einen Gruppen- und Schlafräum sowie Garderobebereich und einen gemeinsamen Krippensanitärraum vorsieht.

Herr Schmidt stellt dann den Beschlussvorschlag für den Kinder- und Jugendausschuss zur Abstimmung.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss stimmt der Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Familienzentrum Henstedt-Ulzburg e.V. und den vorgestellten Entwürfen zu und empfiehlt, die Planungen für die Einrichtung von 2 Krippengruppen im Mehrgenerationenhaus fortzuführen.**

Nach Vorlage der Betriebskostenermittlung (Budget) für den Krippenbetrieb ist der individuelle Kita-Finanzierungsvertrag mit dem Familienzentrum Henstedt-Ulzburg e.V. für die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung vorzubereiten.

Beschlussfassung: **Einstimmig.**

Herr Schmidt beendet um 20:30 Uhr die Sitzung für den Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss mit einer Fragezeit für die Einwohnerinnen und Einwohner. Es werden keine Fragen gestellt.

Nach einer kurzen Sitzungspause setzt Frau Dosdahl die Sitzung für den Kinder- und Jugendausschuss fort.

zu 7 Verpflegungskostenermittlung für die Kindertagesstätten und Schulen

Es liegt eine umfangreiche Beratungsvorlage mit den Kostenermittlungen für die Kita- und Schul-Verpflegung als Anlage vor. Frau Dosdahl schlägt die Gründung eines Arbeitskreises vor, da für sie einige Positionen in den Kostenermittlungen (Bsp.: Schul-Verpflegung, Seite 3, GMS Rhen, Personalkosten) überhaupt nicht nachvollziehbar sind.

Herr Iversen stellt fest, dass die Zahlen seiner Meinung nach schlüssig, aber die Fülle der Daten kaum zu überblicken ist. Er erkennt an, dass für das neue Kindergartenjahr eine Lösung erforderlich ist, ist aber nicht zu einer unbefristeten Vertragsverlängerung gemäß Beschlussvorschlag bereit.

Frau Honerlah meint, dass ein Arbeitskreis nur sinnvoll wäre, wenn Alternativen bestehen. Hierzu gehört, dass bekannt sein müsste, was eine Zentralküche kosten würde. Sie fragt außerdem nach den Kündigungsfristen. Hierzu wird erklärt, dass der Vertrag mit dem Caterer immer befristet war und nur eine außerordentliche Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Monatsende bei mehrfach groben Verstößen gegen Inhalte des Vertrages bestand.

Frau Lessing hält die Vertragsverlängerung für eine Formalie, da zum Beginn des Kindergartenjahres keine anderen Alternativen bestehen. Auch ihre Fraktion hat viele Fragen zu den Kalkulationen.

Frau Neumann teilt mit, dass auch die CDU-Fraktion den Vertrag mit dem Caterer nicht unbefristet verlängern möchte. Sie beanstandet, dass auf Seite 6 der Vorlage (2. Absatz) darauf hingewiesen wird, dass möglicherweise eine externe Fachberatung erforderlich ist, obwohl bereits die Erkenntnisse von Ökomarkt vorliegen.

Herr Iversen stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend zu ändern, dass der Vertrag mit dem Caterer befristet für das Kindergartenjahr 2012/2013 verlängert wird.

Frau Honerlah stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung so zu ändern, dass eine jährliche Kündigungsfrist vereinbart wird. Damit ist bei einer Vertragsverlängerung ab 01.08.2012 eine Kündigung im 1. Jahr ausgeschlossen und der Vertrag läuft mindestens 2 Jahre. Frau Dosdahl lässt zunächst über die geänderte Beschlussfassung gemäß diesem Antrag abstimmen.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, den Vertrag mit dem Caterer, der zzt. in der Küche der Kita Beckersberg für die Einrichtungen Kita Am Wöddel, Kita Beckersberg, Kita Schulstraße, Kita Tiedenkamp und Kita Theodor-Storm-Straße kocht, ab 01.08.2012 zu verlängern und eine Kündigungsfrist von 1 Jahr zu vereinbaren.**

Die Beschlüsse vom 04.04.2011 zur Prüfung der Erhöhung der Kapazitäten in der Küche Kranichstraße sowie zur Einrichtung einer Zentralküche bleiben bestehen, wobei die Planungen der freien Träger, die in Henstedt-Ulzburg neue Kindertagesstätten errichten werden, in die Überlegungen einzubeziehen sind.

**Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (SPD- u. WHU-Fraktion, 2 Mitglieder der CDU-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (BfB-Fraktion, 2 Mitglieder der CDU-Fraktion)**

Damit erübrigt sich eine Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Iversen.

Um die Fragen zu den Kalkulationen zu beantworten, soll am 20.06.2012 um 18:30 Uhr im Rathaus ein Treffen des Ausschusses (keine Ausschusssitzung) stattfinden. Die Fraktionen werden gebeten, ihre Fragen vorab an die Verwaltung zu senden und ggf. Alternativen für die zukünftige Verpflegung vorzuschlagen.

zu 8 Schulvorbereitende Maßnahmen in den Kindergärten ab dem neuen Kindergartenjahr 2012/2013

Die Angelegenheit wurde bereits am 29.03.2012 zur Beratung vorgelegt, jedoch zur fraktionsinternen Beratung zurückgestellt. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung bezieht sich nur auf die Anhebung des Entgeltes und die einheitliche Abrechnung für die schulvorbereitenden Maßnahmen, die von externen Trägern angeboten werden.

Wie schon in der letzten Sitzung entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob diese Angebote (englische u. musikalische Früherziehung durch VHS und KMS) überhaupt sinnvoll sind und weiterhin angeboten werden sollten, insbesondere geht es um die englische Früherziehung.

Frau Riemer verweist darauf (siehe Vorlage Seite 1 unten und Seite 1, Absätze 1-4), dass die Erarbeitung der Kita-Konzeptionen eine eigenständige Aufgabe der Kita-Leiterinnen und deren Mitarbeiter-Teams ist, in die nicht durch politische Vorgaben eingegriffen werden dürfte. Es sei eine freie Entscheidung, ob und wann diese Förderungen angeboten werden (auch in der Kita-Satzung geregelt). Außerdem sei es eine freie Entscheidung der Eltern, ob sie ihre Kinder daran teilnehmen lassen.

Frau Lessing beantragt, dass zur nächsten Sitzung (27.08.2012) alle Kita-Leiterinnen und Grundschulleiterinnen zur Sitzung eingeladen werden, um ihre Erfahrungen und Ansichten vorzutragen. Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren. Frau Brocks bittet darum, auch eine Fachkraft mit Kompetenz im Bildungsbereich einzuladen, die objektiv Stellung nehmen kann.

Frau Dosdahl ergänzt, dass die Fraktionen rechtzeitig konkrete Anträge zur nächsten Sitzung einreichen sollten, falls eine Änderung gewünscht wird und lässt über die Beschlussvorschläge A und B der Verwaltung einzeln abstimmen.

Beschluss A: **Das Elternentgelt für die schulvorbereitenden Maßnahmen im musischen Bereich und für die spielerische Förderung in der englischen Sprache ist ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 durchgängig in vollem Umfang in den Monaten Januar bis Juni und September bis November zu erheben.**

Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür
1 Enthaltung (1 Mitglied der SPD-Fraktion)**

Beschluss B: **Das Elternentgelt für die schulvorbereitenden Maßnahmen im musischen Bereich und in der spielerischen Förderung in der englischen Sprache ist ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 pro Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von 7,75 € zu erheben.**

**Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür (BfB-Fraktion u. CDU-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion u. 2 Mitglieder der SPD-Fraktion)
1 Enthaltung (1 Mitglied der SPD-Fraktion)**

zu 9 Bezuschussung von Tagespflegebetreuung

**zu 9.1 Bezuschussung von Tagespflegebetreuung
- Richtlinie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Gewährung von
Zuschüssen zur Tagespflegebetreuung**

Den Ausschussmitgliedern sind Beratungsvorlagen inkl. der Entwürfe der Vereinbarung über die Bearbeitung und Auszahlung der kommunalen Zuschüsse für die Betreuung von Kindern in Tagespflege durch den Kreis Segeberg und der Richtlinie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Gewährung von Zuschüssen zur Tagespflegebetreuung zugegangen. Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss: **Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, die Bearbeitung und Auszahlung des freiwilligen gemeindlichen Zuschusses zur Tagespflegebetreuung in Höhe von max. 1,30 EUR / Betreuungsstunde für Kinder von 0-3 Jahren ab 01.08.2012 gemäß dem beiliegenden Entwurf der Vereinbarung über die Bearbeitung und Auszahlung der kommunalen Zuschüsse für die Betreuung von Kindern in Tagespflege auf den Kreis Segeberg zu übertragen. Der Gemeinde entstehen dadurch keine Kosten.**

Der Kinder- u. Jugendausschuss beschließt die Richtlinie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Gewährung von Zuschüssen zur Tagespflegebetreuung ab dem 01.08.2012 gemäß dem vorgelegten Entwurf

Beschlussfassung: Einstimmig.

**zu 10 Prüfauftrag zur Übernahme der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)
durch einen freien Träger**

Zur Entwicklung eines neuen Konzeptes für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und damit verbunden zur Nutzung des Jugendforums Tonne wurde in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 23.01.2012 die Bildung eines Arbeitskreises beschlossen. Dieser hat sich am 26.03.2012 und 25.04.2012 getroffen und zunächst die Durchführung einer Umfrage zum Bekanntheitsgrad und zur Nutzung der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) einschl. der Einrichtungen Jugendforum Tonne und Rhen beschlossen. Die Umfrage ist in Vorbereitung. Sie wird noch vor den Sommerferien für die 11-15jährigen über die Schulen und außerdem für die 6-10jährigen und 17-24jährigen durch direkte Anschreiben erfolgen.

Zwischenzeitlich haben die politischen Vertreter aus dem Arbeitskreis und Frau Riemer das neue Jugendhaus in Kaltenkirchen vom Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten e.V. besichtigt. Es wird berichtet, dass anschließend (ohne Beteiligung der Verwaltung bzw. der anderen Arbeitskreismitglieder) beschlossen wurde, den o.g. Antrag zu stellen. Die CDU-Fraktion hat den Antrag allerdings nicht mit unterzeichnet, da die Fraktion dieses noch nicht besprochen hat.

Die Verwaltung äußert ihren Unmut und absolutes Unverständnis über das Einreichen des Eilantrages und die Tatsache, dass dieses nicht im Arbeitskreis besprochen wurde. Man hätte dieses im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit erwartet.

Da der Tagesordnungspunkt erst um 21:40 Uhr aufgerufen wurde, besteht außerdem die Auffassung, dass über den Antrag nach § 46 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg nicht mehr zu beraten ist.

Nach einiger Diskussion beantragt Frau Neumann, den Antrag zur fraktionsinternen Beratung zurückzustellen.

zu 11 Unterrichtungen / Anfragen

a) Anfrage BfB Fraktion „Inklusion in Horten“

Am 16.05.2012 hat Frau Dosdahl für die BfB-Fraktion eine Anfrage zur Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 21.05.2012 zur „Inklusion in Horten“ gestellt. Es wurde eine Beantwortung an die Fraktionsvorsitzenden zugesagt, da durch geringe Fallzahlen Rückschlüsse auf einzelne Kinder/Familien möglich sein könnten und dieses vertraulich zu behandeln ist.

b) Pädagogisches Konzept Olzeborchschule

Frau Riemer berichtet, dass das Bildungsministerium dem pädagogischen Konzept der Olzeborchschule zugestimmt hat. Das überarbeitete Konzept wird den Fraktionen zugesandt.

c) Zuständigkeiten Förderzentrum

Frau Riemer informiert, dass das Schulamt des Kreises Segeberg die Zuständigkeiten der Förderzentren neu festgelegt hat. Das Förderzentrum an der Olzeborchschule ist ab dem Schuljahr 2012/2013 auch für Schülerinnen und Schüler aus Nahe, Sülfeld, Itzstedt, Tangstedt und Seth zuständig.

d) Neuwahl zur Kinder- und Jugendvertretung

Am 11.06.2012 findet die Neuwahl der Kinder- und Jugendvertretung statt. 23 Bewerbungen liegen vor, 28 Plätze sind zu vergeben. Über das Ergebnis wird informiert.

e) Hort Theodor-Storm-Straße

Im Hort Theodor-Storm-Straße gibt es für das neue Schuljahr so viele Anmeldungen (und kaum Abmeldungen), dass eine weitere Hortgruppe erforderlich wird. Für die Betreuung der Kinder müssen Schulräume genutzt werden. Die Abstimmung mit der Schule läuft noch. Zusätzliches Personal ist erforderlich.

f) Belegungssituation im Ganztagsbereich in den Kindergärten

In den Kindergärten sind nach dem Beginn des neuen Kindergartenjahres am 01.08.2012 noch weitere Kinder aufzunehmen, die im Laufe des Kindergartenjahres das 3. Lebensjahr vollenden oder in die Gemeinde ziehen. Nach Prüfung der Anmelde Listen Ende April und vorläufigem Stand des Vergabeverfahrens handelt es sich um 40-47 Kinder. Ausnahmeregelungen zur Belegung mit 20-25 Kindern je Gruppe sind unerlässlich.

Im Hinblick auf die neuen Gruppen, die von den freien Trägern bis zum Sommer 2013 geschaffen werden, wäre es nicht sinnvoll, dass die Gemeinde noch eine neue

Kindergartengruppe einrichtet, zumal dafür zzt. kein freier Raum zur Verfügung steht. Die Verwaltung beabsichtigt, den Abschluss des Vergabeverfahrens abzuwarten, die dann noch bestehende Anmeldesituation zu prüfen und möglicherweise den für die Baumaßnahme an der Kita Moorweg erforderlichen Gruppencontainer längerfristig zu mieten und dort vorläufig eine Kindergartengruppe anzugliedern. Ein freier Träger wäre bereit, die Ausstattung, die für seinen Neubau ohnehin erforderlich wird, vorzeitig anzuschaffen, das Personal einzustellen und befristet für die Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Der Vorschlag wird grundsätzlich positiv aufgenommen. Möglicherweise erforderliche Haushaltsmittel sind über den Nachtragshaushalt zu genehmigen.

g) Kita-Götzberg, B-Plan-Änderung

Frau Riemer berichtet, dass im Fachbereich 4 einige Anregungen und Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes für die Ausweisung einer Baufläche für eine Kindertagesstätte eingegangen sind. Es ist fraglich, ob die Planungen für eine Kita an diesem Standort fortgeführt werden können:

h) Gebäude für Waldkita

Auch hier ist ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Der Gemeinde wurde zwischenzeitlich ein Gebäude und Grundstück in der Nähe des Spielplatzes Dreangel angeboten. Im Fachbereich 4 wird die mögliche Nutzung geprüft. Der Umwelt- und Planungsausschuss wird informiert.

i) FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres werden die Kitas Beckersberg, Moorweg und Schulstraße FSJ-Kräfte erhalten. In anderen Einrichtungen werden auch wieder Langzeitpraktikanten (voraussichtlich 3) eingesetzt.

j) Internationaler Jugendaustausch

Der internationale Jugendaustausch wird in diesem Jahr unter Leitung von Oliver Jankowski in Henstedt-Ulzburg stattfinden. Die beantragten Fördermittel der EU wurden genehmigt.

Vorbereitungs- und Planungstreffen: 04.-06.06.2012 in Henstedt-Ulzburg

Projektzeitraum: 06.07.-13.07.2012 in Henstedt-Ulzburg in der Olzeborchschule (gleich im Anschluss an das Seehotel)

Teilnehmende Länder : Türkei, Litauen, Frankreich und Estland mit jeweils 9 Personen

zu 12 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Rossow, Leiter der Polizeizentralstation, wohnhaft in Henstedt, fragt zur OKJA (TOP 10), ob den Ausschussmitgliedern bekannt ist, dass seit 1993/1994 vom Kommunalen Rat für Kriminalitätsverhütung die Errichtung von Jugendfreizeiteinrichtungen gefordert wurde und mit Beteiligung des Rates der Standort für das Jugendforum Tonne ausgewählt wurde. Außerdem möchte er wissen, ob zu dem o.g. Antrag die Beteiligung der Arbeitsgruppen des Kommunalen Rates und der Polizei vorgesehen ist.

Es wird von einigen Ausschussmitgliedern bestätigt, dass die Beteiligung des Kommunalen Rates für Kriminalitätsverhütung an der Einrichtung der Jugendforen bekannt ist. Das

Interesse der Polizei an diesem Thema wird positiv gesehen. Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht das Bestreben des Antrages ist, die OKJA abzuschaffen. Sie soll erhalten, aber neu aufgestellt werden, so dass mehr Kinder und Jugendliche die Angebote annehmen.

.....
Ausschussvorsitzende/r
Doris Dosdahl

.....
Protokollführer/in
Angela Klimpel

In Vertretung

gesehen:
1. stellv. Bürgermeisterin
Elisabeth von Bressensdorf